

würdig.

wertvoll.

weiter.

Eine Kampagne des EJW für  
gutes Miteinander im Sport.

resPEKT!

www.ejw-sport.de



**Zeitbedarf:**

Vorbereitung:

5-10 Minuten

Durchführung:

20-30 Minuten

**Zielgruppe:**

15-18 Jahre

**Gruppengröße:**

5-10 Personen

**Material:**

Puzzle mit ca. 5

Puzzleteilen je

Teilnehmenden

Augenbinden

**Aufbau:**

- einfaches Puzzle wählen (so groß das jeder Teilnehmer ca. 3.5 Puzzle-Teile hat)
- es wird eine Zeit festgelegt (pro Teilnehmer 2 Minuten)
- Eine Person Spielleitung
- 1-2 Personen ohne Augenbinde, ohne feste Aufgabe
- der Rest mit Augenbinde

**Instruktion:**

Ihr sollt bei der folgenden Aufgabe versuchen, ein Puzzle in der vorgegebenen Zeit zusammen zu legen. Bis auf zwei bis 3 Personen werden dabei alle blind sein. Ein Sehender wird von euch als Verantwortlicher für die Aufgabe festgelegt. Er ist für die Lösung der Aufgabe zuständig und kann unter anderem die Tätigkeiten der Blinden koordinieren. Jeder Blinde hat bis zu fünf eigene Puzzleteile vor sich, die aber nur von ihm allein in der vorgegebenen Zeit berührt werden dürfen. Die Augenbinden dürfen nicht abgenommen werden. Das Puzzle darf vorher nicht betrachtet werden. Zu Beginn habt ihr eine Besprechungszeit von maximal 5 Minuten. Werden die Regeln nicht beachtet, gilt die Aufgabe als nicht geschafft.

### Verlauf:

Es kann die Frage auftreten ob die beiden anderen ohne feste Aufgabe dem Koordinator helfen dürfen. Der Anleitende kann darauf hinweisen, dass dies bei der Instruktion nicht ausdrücklich untersagt wurde, sie also durchaus aktiv zur Aufgabe beitragen dürfen.

### Lernimpulse:

- Jeder wird gebraucht im Team, jede Aufgabe ist wertvoll
- Man kann Aufgaben oft nicht alleine lösen, sondern man darf die Verantwortung auch übertragen.
- Ich darf meine von Gott geschenkten Gaben und Fähigkeiten gebrauchen und einbringen.

### Übertrag „was heißt das für uns im Sport?:

- Wer hat welche Gaben und Talente und wo können wir sie einsetzen? (Nicht nur im Training, sondern auch Aufgabenbereiche während eines Spielstages oder Turniers, Arbeit im Hintergrund, ...)
- Wo können wir an unserer Teamfähigkeit arbeiten?

### Auswertungsmethode:

Seil auf den Boden legen, als Skala. Ein Ende des Seils ist „volle Zustimmung“, das andere Ende „geringe Zustimmung“. Je nachdem wie stark die Zustimmung ist, kann man sich entlang des Seils positionieren. Zu den jeweiligen Aussagen können einzelne Teilnehmende gefragt werden, wieso sie sich entsprechend positioniert haben.

- Ich war mit meiner Rolle in der Übung völlig zufrieden.
- Es fiel mir leicht, mich auf die Aufgabe einzulassen.
- Die Anforderung der Aufgabe an die Gruppe war zu hoch.
- Ich hätte gerne mehr Verantwortung übernommen.
- Ich habe mich von der Zeitvorgabe innerlich unter Druck setzen lassen.